

Nicht nur die Schwebbahn, sondern auch Teppiche schweben bei der TUS G. Paridis e.K. in Wuppertal. TUS steht für Teppich-Umkettelungs-Service. Große oder kleine Teppiche sowie Läufer in jeder Form und Größe können hier umkettelt werden. Seit nunmehr 25 Jahren leitet Georgios Paridis erfolgreich seinen industriellen Betrieb im Stadtteil Sonnborn und führt zusammen mit seiner Frau und neun weiteren Mitarbeitern jegliche Kettelarbeiten zuverlässig und vor allem schnell aus. Über 250 Kettelgarnfarben stehen hierfür im Lager bereit. »Unser 70 m² großer Luftgebläsetisch bringt mit seinen rund 65 000 Düsen so gut wie alles zum Schweben«, sagt Georgios Paridis. In einem Arbeitsgang können Teppiche so ringsum umkettelt werden. OBJEKT-Redakteurin Kirstin Engelbracht hat den

TUS Paridis zahlreiche weitere Produkte an, die aus der Verwertung von Teppichbodenresten entstehen. Sein Programm umfasst selbstklebende Sockelleisten, Stufenmatten-Anfertigungen in jeder Form und Größe, Einfassungen mit Bordüren sowie die Resteverwertung in Form von Stufenmatten, Matten, Brücken oder abgepassten Teppichen.

Selbstklebende Sockelleisten – anfangs nur ein Nebenprodukt

Besonders stolz ist der Erfinder und erfolgreiche Unternehmer auf seine patentierten selbstklebenden Sockelleisten sowie die dazugehörige Maschine. Diese wurde 1988 erstmals auf der »Heimtextil«-Messe in Frankfurt vorgestellt. Das Produkt ist eine umkettelte Leiste mit einem Haftschnitzklebstoff. Dieser wird in Form von Raupen direkt auf dem Rücken

TUS Paridis: Maßgeschneidertes aus Teppichbodenresten

TUS-Firmeninhaber vor Ort besucht. Mit nur einem Koffer in der Hand kam der gebürtige Grieche 1976 als Gastarbeiter nach Deutschland. Seine Familie lebte von der Landwirtschaft. »Im Gepäck hatte ich ein Abiturzeugnis, zudem konnte ich ein bisschen Berufserfahrung nachweisen.« Diese stammt aus einem Geschäft für Bodenbeläge. Nach einer kaufmännischen Ausbildung handelte er in Deutschland mit Textilien. Im Jahr 1986 entdeckte Georgios Paridis eine Marktlücke – und diese ließ dem Tüftler keine Ruhe.

Qualität »Made in Germany«

»Bei meinen Kunden fiel mir immer wieder auf, dass wertvolle Teppichbodenreste einfach weggeworfen wurden. So fing ich an, aus diesen Beständen umkettelte Matten im Format 40x60 cm herzustellen. Ich übte so lange, bis alle Seiten in einem Arbeitsgang optimal eingefasst waren.« Schon wenige Monate später machte Georgios Paridis sich selbstständig und eröffnete seinen eigenen Betrieb. »Ich habe 21 Briefe verschickt mit dem Aufruf »Wir ketteln alles«. Schon zwei Tage später hatte ich meine ersten Aufträge.« Neben dem Kettelservice bietet

beschichtet. Die permanent klebenden Sockelleisten sind für alle Wandoberflächen geeignet und lassen sich sauber und schnell montieren. Für den Bodenleger ist das Arbeiten mit diesen Produkten sehr praktisch: Einfach die Haftschnitzfolie abziehen und die Leiste kräftig andrücken. Diese liegt beim Verlegen flach an der Wand und beult nicht nach außen aus. Die Sockelleisten können in passender Farbe in Höhen von 4 bis 15 cm endlos aneinandergestapelt werden. Zwei Patent-Urkunden schmücken Paridis' Büro: zum einen von der Bundesrepublik Deutschland über die Erteilung des Patents für Teppich-Sockelleisten sowie Verfahren zu ihrer Herstellung und ein Beschichtungs-Patent aus den USA. »Alle handelsüblichen Teppichböden können wir verarbeiten. Diese werden auf Sockelleistenbreite geschnitten und an der Oberkante umkettelt. Dabei ist es möglich, auch kurze Stücke nahtlos aneinanderzufügen.« Aus 1 m² Teppich-

Der rund 70 m² große Luftgebläsetisch bringt mit seinen ca. 65000 Düsen so gut wie alles zum Schweben. Somit können große Teppiche oder Läufer in jeder Form in einem Arbeitsgang ringsum umkettelt werden.



Georgios Paridis, der griechische Erfinder, verwertet jegliche Reste von Teppichböden. Dies geschieht in Form von Stufenmatten, abgepassten Teppichen, Sockelleisten und mehr. Ob halbrund oder eckig: selbstklebende, gestanzte sowie umkettelte Stufenmatten mit stabilem Winkelprofil werden »im Handumdrehen« auf dieser Maschine gefertigt.

boden lassen sich rund 16 lfd. M. Sockelleisten in 6 cm Höhe fertigen. »Anfangs waren die Sockelleisten nur ein Nebenprodukt. Wenn man für das Objekt jedoch Teppichboden verkauft und Sockelleisten mit anbietet, kann man bis zu 12 Prozent mehr Bodenbeläge verkaufen.«

Bei Teppichbodenherstellern etabliert

Die Produkte von TUS Paridis haben sich daher bereits in den Vertriebsprogrammen verschiedener Teppichbodenhersteller (zum Beispiel Vorwerk, Tretford), Großhändler, Objekteure, Baumärkte, Teppichbodenmärkte und Fachleuten wie Raumausstatter, Fußbodenleger und Malermeister etabliert.

»Unsere Sockelleisten werden mittlerweile weltweit verkauft – sogar in Länder wie Polen, Dänemark oder Saudi-Arabien. Auch große deutsche Versandhäuser nahmen die Sockelleisten bereits in ihr Programm auf, weil sie so einfach und sauber zu verlegen sind.« Die Auszeichnung »Ruck-Zuck-Fertig« des Teppichbodenherstellers Dura bezieht sich zudem auf die schnelle Verlegung.«

Weitere Teppichbodenreste können bei TUS Paridis auch in Form von selbstklebenden Stufenmatten verarbeitet werden. Ob halbrund oder eckig: selbstklebende, gestanzte sowie umkettelte Stufenmatten mit stabilem Winkelprofil werden bei TUS Paridis gefertigt. Diese schützen nicht nur die Treppenstufen, sondern vermindern auch die Rutschgefahr im Haus. »Die Stufenmatten konfektionieren wir aus jedem Teppichboden oder Läuferware nach Schablone oder als Sonderanfertigung in jeder Form und Größe. Die Stufenmatten sind inzwischen Hauptumsatzbringer des Wuppertaler Unternehmens. Neben dem Verkauf vor Ort bietet Georgios Paridis seine Waren auch aktiv im Internet an – insbesondere bei eBay.

Neben gegebenenfalls neuen Erfindungen hat Georgios Paridis das Ziel, seine patentierten Maschinen für die Herstellung von Sockelleisten und die Anfertigung von Stufenmatten in kleineren Ausführungen anzubieten.